

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

239 (13.10.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1068325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1068325)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens. Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 239.

Mittwoch, den 13. Oktober 1897.

23. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Okt. Da nach Maßgabe einer Kabinetts-Ordre vom 26. Februar 1885 Uniformen für Feuerwehrbeamte mit Abzeichen, die bei den vorgeschriebenen Amtskleidungen der Staatsdiener deren Rangverhältnis bezeichnen (namentlich Epaulettés, Portepécs, Hüte, Agraffen, Cordons und Stickerien), nur mit Allerhöchster Genehmigung getragen werden dürfen, so ist kürzlich ein Regierungspräsident vom Minister des Innern angewiesen, die Ergänzung einer von der Regierung eigenmächtig erteilten Genehmigung zu erwirken.

Die Vermählung der Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen mit dem Prinzen Heinrich XXX. Ruß soll Anfang 1898 in Meiningen erfolgen.

Handelsminister Bresselt gedenkt diese Woche von Düsseldorf aus sämtliche Städte des rheinischen Industriebezirks zu besuchen, um einen allgemeinen Ueberblick über das dort bestehende Groß- und Kleingewerbe zu erhalten.

Der Direktor im Reichsversicherungsamt Gabel wurde zum Präsidenten des Reichsversicherungsamts ernannt.

Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Oberfürstern Lange ist der Forstassessor Dieze in den Dienst des Fürsten Bismarck getreten. Dieser war früher beim Grafen Finkeln von Donnersmard angestellt.

Eingegangen ist mit dem 1. d. M. die polemische Wochenschrift „Die Kritik“. Der Herausgeber und verantwortliche Redakteur des Blattes, Dr. Mich. Wrede, sowie dessen Hauptmitarbeiter, Dr. Kurt Eisner (Lat-Twan) haben die wegen Majestätsbeleidigung verhängte Strafe angetreten.

In Petersburg kommt in allernächster Zeit der Prozeß gegen 7 Angeklagte zum Austrag, die russische Mobilisationspläne an Desterreich verkauft haben. Die Hauptangeklagten sind Staatsrath Parunow nebst Tochter.

Wien, 9. Okt. Die Kaiserlichen Prinzen begeben sich vom 14.-25. Oktober in die Herbstferien nach Potsdam ins Neue Palais, um dort am 22. d. M. den Geburtstag ihrer Kaiserlichen Mutter zu feiern.

Schwern, 9. Okt. Herzog Paul zu Mecklenburg, der älteste Bruder des regierenden Großherzogs und des kürzlich verunglückten Herzogs Friedrich Wilhelm, ist in Kadettenfeld bei Schwerin plötzlich schwer erkrankt. Die noch in Wörishofen weilende Gemahlin desselben ist infolge dessen mit ihren Kindern sofort von dort abgereist und hat sich mit dem Arzte Dr. Baumgarten an das Krankenlager des Herzogs begeben.

Posen, 9. Okt. In dem bekannten Prozeß gegen 17 Verkäufer und Verkäuferinnen sowie 16 Vorstandsmitglieder der hies. Beamten-Vereinigung wegen Verkaufs von Backwaren, die in der eigenen Bäckerei hergestellt waren, an Nichtmitglieder, hat heute das Oberlandesgericht als letzte Instanz im Gegenseitigen den beiden Vorinstanzen entschieden, daß die Vereinigung in Bezug auf den Verkauf von selbst hergestellten Backwaren nicht als Konsumverein, sondern als Produktivgenossenschaft anzusehen sei. Die Urtheile der Vorinstanzen wurden deshalb aufgehoben und die Angeklagten, darunter mehrere höhere Verwaltungs- und Gerichtsbeamte, freigesprochen. Diese Entscheidung wird für Konsumvereine, Beamten-Vereinigungen u. s. w. von großer Wichtigkeit werden.

Darmstadt, 11. Okt. Prinz und Prinzessin Heinrich kehrten heute Abend 6 Uhr nach Kronberg zurück. Abends fand im Neuen Palais ein Souper und daran anschließend Tanz statt, woran das Paarpaar theilnahm.

München, 11. Okt. Im bayerischen Landtag hat in Anknüpfung an eine Interpellation des Centrums eine Debatte über die großen Kaisermanöver stattgefunden. Die Interpellation lautete: „Bei den diesjährigen größeren Truppenübungen wurden an die Mannschaften Anforderungen gestellt, welche Alles bis jetzt bei solchen Gelegenheiten geleistet weit übertrafen. Die Folgen dieser großen Strapazen sind nach Mittheilungen von Augenzeugen und nach den Berichten der Presse Selbstmorde, eine größere Anzahl von Todes- und Unglücksfällen und zahlreiche Erkrankungen. In den weitesten Kreisen des Volkes besteht hierüber eine tiefe Beunruhigung. Die Unterzeichneten erachten sich zur Anfrage verpflichtet: Ist die königliche Staatsregierung in der Lage, Aufschlüsse zu geben, welche geeignet sind, diese Beunruhigung zu beheben?“ Abg. Schädeler begründete die Interpellation sehr ausführlich. Er sprach Zweifel darüber aus, ob solche großen Manöver an sich berechtigt seien, sprach von den schweren Furchtschädigungen, den großen Kosten der Manöver und der Ueberanstrengung der Soldaten. Er erwähnte dabei u. A. nach Zeitungsberichten, daß am 9. Septbr. bei der großen Kavallerieattacke 14 Pferde und 9 zum Theil sehr schwer verwundete Soldaten auf dem Kampfsplatz liegen geblieben seien. Kriegsminister Freiherr v. Mich. entgegnete in einer nach unserer Auffassung durchaus durchschlagenden Weise. Wir geben seine Angaben über die Unglücksfälle wieder. Der Minister sagte: „An Unglücksfällen und ersten Verletzungen im Manöverfeld wurden im Ganzen 17 gemeldet, von denen jedoch 4 mit den Verletzungen und den dadurch hervorgerufenen Anstrengungen in keinem Zusammenhange stehen, sondern sich im Quartier, beim Baden usw. ereignet haben. Es verbleiben somit nur 13 Fälle als in unmittelbarem Zusammenhange mit den Übungen hervorgerufen und zwar: 7 Knochenbrüche, 2 Verletzungen durch Lanzenstiche, 3 Schußverletzungen von Patrontrommeln, 1 Quetschung des Oberarmes infolge Ueberfahrens durch ein Geschützrad. Ein dieser der Mann vom 6. Chevau-légersregiment, der gestürzt und vom Geschütz überfahren und angeblich getödtet wurde. Von

den zwei Verletzungen durch Lanzenstich wurde die eine herbeigeführt im Vorbeireiten an einem Wagen, auf welchem Lanzen verladen waren. Von sämtlichen Verletzten ist Niemand gestorben. Die Gesamtzahl der Verletzungen — 13 — muß im Vergleich zur Ausrückstärke von 60 000 Mann als eine außerordentlich geringe bezeichnet werden. Am Hirschschlag erkrankten insgesammt 11 Mann und zwar sämtlich vor den großen Manövern; auch von diesen ist keiner gestorben. Fünf Fälle waren von leichter Art und erforderten keine Lazarethaufnahme. Selbstmorde kamen im Manöverfeld zwei vor und ein Selbstmordversuch. Ein Mann des 19. Infanterie-Regiments erschoss sich am 22. August in Kügland im Zustande der Trunkenheit, nachdem er kurz vorher im gleichen Zustande Erzeje verübt hatte. Der andere Selbstmordfall betrifft einen Mann des 7. Infanterie-Regiments, welcher sich am 21. August in der Gegend von Stadtlauringen eigenmächtig von seinem Truppentheile entfernte und erst nach 12 Tagen mittelst einer Patrone aus seinem mitgenommenen Dienstgewehr erschossen aufgefunden wurde. Dem betreffenden Manne war vor seiner eigenmächtigen Entfernung wegen hochgradiger Trunkenheit eine Strafe zudiktirt worden.“ Der Kriegsminister bemerkte gegen den Schluß seiner Rede, ihm scheine die „Beunruhigung“, von der in der Interpellation die Rede ist, mehr auf dem Papier als in der Wirklichkeit zu bestehen. Diesen Eindruck haben auch wir.

Mannheim, 11. Oktober. Der Minister Brauer telegraphirte an die Mannheimer Handelskammer, daß die Nachrichten über Verhandlungen zur Herstellung einer badisch-preussischen Eisenbahngemeinschaft völlig aus der Luft gegriffen seien.

Dresden, 11. Okt. König Albert ist heute früh von Wien hier eingetroffen.

Ausland.

Wien, 10. Oktober. Der Prinz-Thronfolger von Rumänien und Gemahlin treffen am 14. d. Mts. hier ein.

Wien, 10. Oktober. Im Schlosse zu Schönbrunn fand heute Nachmittag zu Ehren des Königs von Sachsen ein Diner statt. Um 9 Uhr Abends reiste der König, vom Kaiser und dem Erzherzog Otto zum Bahnhof geleitet, nach herzlicher Verabschiedung nach Dresden ab. Beide Monarchen umarmten und küßten sich wiederholt. Der Kaiser fuhr darauf nach dem Staatsbahnhofe, um Abends 10 Uhr nach Pest abzureisen.

Wien, 10. Okt. Der deutsch-nationale Abgeordnete Tro wird sein Mandat infolge Anforderung seiner eigenen Parteigenossen niederlegen. — Der Komponist Hugo Wolf mußte einer Zwangsanklage seine Umgebung bedrohte.

Pest, 9. Okt. Das Militärgericht sprach den Husaren-Rittmeister Belas, welcher seinerzeit seine Frau sowie den Lieutenant Baron Korb aus Eifersucht niederstieß, frei. Der Rittmeister behält seine Charge und wurde sofort auf freien Fuß gesetzt. — Wie ein Ueber Blatt meldet, erstattete der Großgrundbesitzer Uermeny gegen den Prinzen Heinrich Ruß XXVI. wegen der bekannten Gutskaufsangelegenheit die Betrugsanzeige.

Paris, 11. Oktober. Der König der Belgier nahm gestern das Frühstück bei dem Minister des Aeußern, Hanotaux, ein. — Präsident Faure traf gestern Vormittag hier ein und stattete dem König der Belgier einen Besuch ab; die Unterredung dauerte 20 Minuten. — Der König von Siam ist gestern incognito hier eingetroffen.

Paris, 11. Oktober. Mit 10 gegen 3 Stimmen hat die Budgetkommission den Antrag auf Erhöhung des Jahreskontingens für die Armee verworfen.

London, 11. Oktober. Hier overlattet, das englische Kriegsministerium arbeitete einen Plan aus, um das ganze freiwilligenheer für den Dienst im Auslande verfügbar zu machen.

Madrid, 10. Oktober. General Castellanos wird provisorisch den Oberbefehl über die Insel Cuba übernehmen, denn General Alameda, der zweite Kommandant der Insel, hat auch seine Entlassung eingereicht.

Madrid, 11. Okt. Die Zeitungen „Imparcial“ und „Heraldo“ beschuldigen General Wehler der Bestechlichkeit und Bereicherung während seines Kommandos in Kuba. Die Regierung beschloß, hierüber eine Untersuchung anzuordnen. General Blanco, der sich am Mittwoch einschiffte, erhielt den Auftrag, mit den Führern des Aufstandes auf Grund der Autonomie nach dem Muster Kanadas zu unterhandeln. Die republikanischen Parteiführer boten Sagasia ihre Unterstützung an.

Aten, 10. Oktober. Prinz Georg ist nach 8 monatiger Abwesenheit hier wieder eingetroffen. Der Prinz, welcher am Bahnhof von den Ministern empfangen wurde, begab sich alsbald nach Laidi. Der Kronprinz und Prinz Nikolaus sind Mittags in Laurium angekommen und begaben sich von dort ebenfalls direkt nach Laidi.

Schiffsbewegungen.

(Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft dafelbst, nach dem Orte Abgang von dort.) S. M. S. „Blücher“ 13.9. Wilhelmshaven 22.9. — 23.9. Kiel. (Postf. : Kiel.) — S. M. S. „Bussard“ 25.7. Apta. — 22.9. Ausland. (Postf. : Haplogam.) — S. M. S. „Carola“ 13.9. Wilhelmshaven 24.9. — 25.9. Kiel. (Postf. : Kiel.) — S. M. S. „Charlotte“ Kiel 16.9. — 23.9. Bigo 2.10. — Madeira. (Postf. : Las Palmas (Königliche Zentrale).) — S. M. S. „Gondor“ 29.6. Dares-Salam 11.9. — 26.9. Kapstadt. (Postf. : Kapstadt.) — S. M. S. „Cormoran“ 28.8. Cefoo. 1.10. — Nagasaki. (Postf. : Hongkong.) — S. M. S. „Falle“ 24.6. Sydney 24.7. — Bismarck-Archipel. — 4.10. Sydney 27.10. — Apta. (Postf. : Haplogam.) — S. M. S. „Friedrich Carl“ 9.8. Fletkefjord (Norwegen).

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corpußseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

14.9. — 16.9. Kiel. (Postf. : Kiel.) — S. M. S. „Gefion“ 13.9. Wilhelmshaven 21.9. — 22.9. Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. S. „Gneissau“ 13.9. St. Vincent (Kap Verdes), 16.9. — Rio de Janeiro. (Postf. : bis 15.10. Rio de Janeiro, dann Bahia.) — S. M. S. „Habicht“ 10.9. Pamerun 20.9. — Togogebiet. — 1.10. Kamerun. (Poststation: Kamerun.) — S. M. S. „Hay“ Kiel. (Postf. : Kiel.) — S. M. S. „Hohensollern“ Kiel 15.9. — 17.9. Stockholm 23.9. — 24.9. Swinemünde 24.9. — 24.9. Kiel. (Postf. : Kiel.) — S. M. S. „Hyäne“ 31.8. Teneriffa 11.9. — 17.9. Sijabon 25.9. — 3.10. Rotterdam. — Wilhelmshaven. (Postf. : Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Kaiserin Augusta“ 29.4. Phaleron. (Postf. : Piraeus.) — S. M. S. „Vorelen“ 15.9. Therapia. (Poststation: Konstantinopel.) — S. M. S. „Mars“ Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. S. „Widder“ 21.7. Matupi. (Postf. : Hongkong.) — S. M. S. „Nixe“ 8.9. Sijabon. 16.9. — 19.9. Zanger 21.9. — Madeira. (Postf. : St. Vincent (Kap Verdes).) — Porto Grande. — S. M. S. „Otter“ Kiel. (Postf. : Kiel.) — S. M. S. „Transportschiff „Bellstar“ 29.9. Cughaven. (Postf. : Kiel.) — S. M. S. „Piel“ 21.9. Wilhelmshaven 4.10. — Nordseeischersee. (Poststation: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Seeadler“ 12.9. Dares-Salam. (Postf. : Sijabon.) — S. M. S. „Stein“ 16.9. Stockholm 23.9. — 26.9. Kiel 2.10. — Sijabon. (Postf. : bis 15.10. Sijabon, dann Madeira und Teneriffa.) — S. M. S. „Ulan“ Kiel. (Postf. : Kiel.) — Nachboot „Wega“ Helgoland. — 6.10. Wilhelmshaven. (Postf. : Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Wolf“ Danzig. (Postf. : Danzig.) — S. M. S. „Nieter“ 15.9. Queensferry 20.9. — 22.9. Wilhelmshaven (Poststation: Wilhelmshaven.) — I. G. Schwabed: I. Division. S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, S. M. S. „Brandenburg“, S. M. S. „Weihenburg“, S. M. S. „Wörth“, Wilhelmshaven. S. M. S. „Jagd“, Wilhelmshaven 4.10. — 4.10. Kiel. (Postf. : Wilhelmshaven.) II. Division. S. M. S. „Sachsen“ (Flaggschiff des Chefs der II. Div.), S. M. S. „Württemberg“ (Flaggschiff des Chefs des I. Geschw.), Kiel. (Poststation: Kiel.), S. M. S. „Ebenau“, Wilhelmshaven. (Postf. : Wilhelmshaven.), S. M. S. „Graf“, Kiel. (Postf. : Kiel.) — Panzerdivision der Ostsee. S. M. S. „Hagen“, S. M. S. „Neutr“ Kiel. (Postf. : Kiel.) Panzerdivision der Nordsee. S. M. S. „Friedrich“, S. M. S. „Beomul“ Wilhelmshaven (Poststation: Wilhelmshaven.) — Panzerlanonenbootsdivision Danzig: S. M. S. „Milde“ Danzig (Postf. : Danzig.) — Kreuzerdivision: S. M. S. „Kaiser“ (Flaggschiff) 17.8. Yokohama. 28.9. — 3.10. Kobe 8.10. — Nagasaki. — S. M. S. „Trene“ 8.9. Yokohama 28.9. — 3.10. Kobe 8.10. — Nagasaki. S. M. S. „Prinz Wilhelm“ 17.8. Yokohama 27.9. — 28.9. Kobe 1.10. — 4.10. Cefoo 6.10. — Taku. — S. M. S. „Arcona“ 8.9. Yokohama 19.9. — 20.9. Kobe 25.9. — 30.9. Cefoo. (Poststation: Hongkong.) Abhängigkeitstransporte: Abhängigkeitstransport für S. M. S. „Lorelay“ (halbe Belegung). Ausreise: Transportführer Lt. J. S. von Trost, Wilhelmshaven 4.9. 6.9. Wien 7.9. 11.9. Galatz. — Heimreise Transportführer Lt. J. S. v. Krojatz — Galatz 12.9. 17.9. Wien 17.9. 19.9. Wilhelmshaven. Dampfer „Kaiser“ der Deutschen Ostafrika-Linie, mit dem Abhängigkeitstransport für S. M. S. „Habicht“, Sult „Glyos“, Postboot „Kamerun“ (ganze Belegungen). Ausreise Transportführer von Kiel—Wilhelmshaven Spt.-Lt. Vegas, vor: Wilhelmshaven—Kamerun: Korv.-Spt. Schwartzkopf Kiel 1.10. 2.10. Wilhelmshaven 3.10. Las Palmas, Kamerun. Dpt. „Tinos“ der Deutschen Levante-Linie, mit dem Abhängigkeitstransport für S. M. S. „Kaiserin Augusta“ (Belegungsbillets): Ausreise Transportführer Spt.-Lt. Dvo Wilhelmshaven 5.10. Algier, Piraeus.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 12. Okt. Korv.-Kapt. Köpner hat das Rdo. der II. W.-Div. in Vertretung übernommen. — U.-Art. d. Res. Dr. Meier hat eine wöchentliche Dienstleistung angetreten. — U.-Art. J. S. Bendemann hat sich auf S. M. S. „Piel“ eingeschiffet. — Lt. J. S. Weniger ist nach Abdominirung von S. M. S. „Piel“ nach Kiel abgereist zur Theilnahme am 1. Torp.-Kursus. — P.-em.-Lt. Hirschler bisher im Monitor-Bat. Nr. 16 ist durch U. K.-D. vom 10. v. M. in die I. Ing.-Jnp. versetzt, der Fortifikation Wilhelmshaven zugehört und hier eingetroffen.

— Cughaven, 11. Oktober. In dem Hebungversuch des Torpedoboots „S 26“ ist eine Stöckung eingetreten, da Ebbe- und Fluthstrom, sowie andauernde Stürme unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstellten. Um die Leiche des Ober-Heizers Hampel aus dem Fez aum zu fördern, wird der Eingang zu diesem durch Sprengung soweit vergrößert, daß ein Taucher durch die Öffnung hindurch kann.

— Kiel, 11. Oktbr. Das Swentinedock wurde am Sonnabend und Sonntag nach dem Torpedobootshafen Düsternbrook geschleppt und an der Blücherbrücke vertaut. In demselben soll „Prinz Adalbert“, Kajernenhulk der I. Torpedo-Abtheilung, gedockt werden. Die Kupferhaut des Schiffskörpers soll entfernt und das Unterhull geschichtet werden. Der Grund für die Entfernung der Kupferhaut ist gegeben durch den galvanischen Strom, welcher zwischen dem gepulverten Schiffskörper und den in der Nähe liegenden Torpedobooten mit verzinkter Außenhaut kreist, durch welchen die Platten der Torpedobootskörper angegriffen werden.

— Berlin, 10. Okt. Am 6. Oktober verstarb in Folge Sturzes aus der Takelage bei Madeira an Bord S. M. S. „Charlotte“ der Seefeldt Freiherr Wilhelm v. Kistly.

— Berlin, 10. Okt. (Marine-Personalien). Steinhäuser, Gerick, Solt, Marinegabelmeister, von Kiel nach Wilhelmshaven versetzt. Zimmermann, Marine-Intendanturregistraturassistent, zum Marineintendanturregistratur ernannt. Mittschalk, Vize-Intendanturregistraturassistenten ernannt unter Ueberweisung zur Stationsintendantur in Wilhelmshaven.

— Berlin, 11. Oktober. (Personalien.) Dr. Stoehr, Professor, Vorstand des Torpedolaboratoriums, den Charakter als Admirallitätsrath erhalten.

— Berlin, 10. Okt. (Abschiedsbewilligungen). Graf zu Solms-Wildenfels, Seeadler, behufs Uebertritts zur Armee, aus dem Marinedienst entlassen. Schwarz, Sek.-Lt. der Seewehr 2. Aufgebots des I. See-Bat. im Landw.-Bez. I Oldenburg, der Abschied bewilligt. Preuß, Werkverwaltungssekretär, auf seinen Antrag mit der gezeiglichen Pension in den Ruhestand versetzt. Dr. Holländer, Marineoberlehrer, auf sein Gesuch aus dem Marinedienst entlassen.

— Berlin, 10. Okt. (Odenverleihungen). Es haben erhalten die Rettungsmedaille am Bande: der Unt.-Lt. J. S. Fagerorn, Feuerw. Hartmann von S. M. S. „Charlotte“; die Rettungsmedaille für Rettung aus Gefahr: der Oberzimmermannsmaat Grebe, Obermatrose Stieglitz, beide von S. M. S. „Weihenburg“; den Rothen Adlerorden 4. Kl.: Marinebarock und Maschinenbaubetriebsdirektor Lehmann; den Kgl. Kronen-

Zwangverkäufe.

Am Mittwoch, den 13. Okt. d. J., sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

Nachm. 3 Uhr in Herrscher's Wirthshaus zu Bant:

1 Bettsofa, 1 Nippstuhlfuß, 1 Triumphstuhl, 2 Bilder, div. Decken und Gardinen, sowie verschiedene Farbwaaren etc., als: 7 Büchsen div. Lack, 2 Büchsen Del, 1 Faß Del, 5 Fässer und 2 Kisten div. Farben.

Ein Ausfall des Verkaufs steht nicht zu erwarten.

Nachmittags 3 Uhr in Eilers' Wirthshaus zu Sedau:

1 Pianino und 1 Kommode;

Nachmittags 3 Uhr in Waes' Wirthshaus zu Heppens:

1 Sophatisch, 2 Rohrstütze, 2 Blumentische, 1 Spiegel und 4 Bilder;

Nachmittags 3 Uhr in Saale's Wirthshaus zu Neubremen:

1 Kommode, 1 Tisch, 5 Bilder, 1 Faß Gardinen und 2 Tischdecken.

Körper.

Gerichtsvollzieher in Seber.

Verkauf.

Der Malermeister **S. Grube** zu Bant hat mich beauftragt, das von ihm z. Zt. bewohnte

Immobilien

bestehend aus den zu 8 Wohnungen eingerichteten Hauptgebäude und dem zu 2 Wohnungen und großer Werkstatte eingerichteten Hintergebäude

zum Antritt auf den 1. November 1897 zu verkaufen. Zweiten Verkaufstermin habe ich angelegt auf

Dienstag, den 19. d. Mts., Abends 7 Uhr,

in **H. Rath's** Gasthof „Severländischer Hof“ in Neubremen. Die Immobilien sind im Laufe des vorigen Jahres gebaut, bringen einen hohen Miethertrag und sind mit festen Hypotheken belastet.

Heppens, 11. Oktober 1897.

H. P. Harms, Auktionator.

Zu vermieten

zum 1. November eine kleine Oberwohnung.

Ulmestraße 15.

Zu vermieten

per sofort ein freundlich möbliertes Zimmer.

Roonstraße 105.

Zu vermieten

zum 1. November eine schöne 4räum. Eigenwohnung.

W. Schütte, Bant am Markt.

Zu vermieten

ein freundlich möbliertes Zimmer.

W. Guth, Margarethenstr. 10, p. l.

Zu vermieten

auf sofort oder später ein freundlich möbliertes Zimmer.

Roonstr. 101a, Eing. Mittelstr.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer.

Lombard, Schmidtstraße 4.

Zu vermieten

eine Oberwohnung, Stube, Kammer, Küche, zum 1. November oder später.

7,50 M. monatlich.

W. Sander, Fortificationsstr. 6.

Zu vermieten

in meinem neubauten Hause an der verl. Kaiserstr. schöne 4- u. 5räum. Wohnungen, mit allem Comfört der Neuzeit ausgestattet.

C. Barschke, Architekt, Wilhelmstraße 4.

Gutes Logis

für einen jungen Mann.

Verl. Gökerstraße 12.

Gutes Logis

für einen jungen Mann.

Friederikenstraße 11, pt. r.

Zu vermieten

zum 1. Mai n. Zs. eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche u. f. in meinem Hause, Roonstr. 92, 1. Etage links.

Th. Süß, Kronprinzenstr.

Zu vermieten

zum 1. November noch eine 3räumige Stagenwohnung und eine 4räum. Unterwohnung mit abgeschlossenem Korridor, Keller und Stall.

E. J. Berger, Friederikenstr.

Zu vermieten

ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang, Kochofen und Wasserleitung an ruhige Person.

A. Wasse, Bismarckstr. 18.

Zu vermieten

zum 1. Novbr. eine 6räum. Stagenwohnung mit Zubehörl. incl. Wasser und Nebenabgaben für den Preis von 450 M. pro Jahr.

J. G. Kleen, Ecke Steeler u. Bräsenstr.

Zu vermieten

zum 1. November Wohnungen für 400-650 M. in den Graf Büttichauschen Häusern, Wallstraße 8 u. 9.

Schönhoff, Wallstraße 8.

Zu vermieten

ein fein möbliertes Zimmer auf sofort oder später.

Kaiserstraße 66a, u. r.

Zu vermieten

zum 1. November zwei Stagen- und eine Unterwohnung. Preis 186-225 M.

Sinrichs, Neubremen, Peterstr. 6.

Zu vermieten

eine sehr schöne Wohnung.

Gathemann, Kopperhörn.

Zu vermieten

umständehalber zum 1. November eine vierkämige Stagenwohnung mit Wasser.

C. Lampe, Bismarckstr. 35 k.

Zu verkaufen

ein **Torfkren-Closet** und **Sünerhall.**

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen

echte Italiener rebhuhnfarbige **Hühner.**

Sander, Ulmenstraße 34.

Leichtes Zweirad

zu kaufen gesucht. Offert. m. Preisang. unt. A. W. 9 an die Exped. ds. Bl.

Gesucht

auf sofort oder später ein jüngeres ordnungsliebendes Dienstmädchen an Stelle eines erkrankten.

Kaiserstraße 56, II.

Mädchen

das kochen kann auf sofort oder 1. November gesucht.

Frau Oberstabsarzt Dippe, Peterstraße 86, I.

Züchtige Kochfrau

für Sonntags gesucht.

Kuffhäuser, Bismarckstraße.

Gesucht

zum 1. November ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus mit guten Zeugnissen.

Ruch, Peterstraße 86, II.

Gesucht

ein Mädchen für den ganzen Tag.

Bräsenstraße 13, pt.

Gesucht

wird ein Hausmädchen für herrsch. Stellen gegen hohen Lohn. Dasselbe muß irrisieren und schneiden können, sowie Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Privatstellen.

Frau Wafmann, Kasernenstr. 1.

Privat-Mittagstisch

von 12-3 Uhr in und außer dem Hause, à M. 0,60.

Müller, Friederikenstr. 6, I. l.

Wir vergüten für Einlagen:

mit halbjähriger Kündigung $\frac{1}{2}$ % unter dem jeweiligen Diskont der Deutschen Reichsbank, mindestens $2\frac{1}{2}$ %, höchstens 4 % Zinsen f. Z.,

mit vierteljährlicher Kündigung $2\frac{1}{2}$ % Zinsen f. Z., mit kurzer Kündigung und auf Check-Conto 2 % Zinsen f. Z.,

Diskont der Deutschen Reichsbank z. Zt. 5 %.

Darlehenszins der Deutschen Reichsbank z. Zt. 6 %.

Unser Zins für Wechsel z. Zt. 5 %.

Unser Zins für Conto-Corrent z. Zt. 6 %.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank

Filiale Wilhelmshaven.

Pat. Glasbausteine Syst. Falconnier
der Glashüttenwerke Adlerhütten A. G. Penzigⁱⁿ/Schlesien

Stein
Cement
Stein
Cement
Stein
Cement
Stein

Vorderansicht
Schnitt
Ansiicht

für Fenster, Mauer, Dächer ohne Eisen-Construction

Gewächshäuser, Fabriken & gewerblichen Anlagen aller Art!

Sorteile: Lichtzufuhr unbeschränkt, grosse Festigkeit!! Temperatur- & Schallsolirung!!!

Anlaufen & gefrieren ausgeschlossen! Vorfenster, Läden, Vorhänge überflüssig!

Keine Reparaturen! Musterbücher, Referenzen stehen zu Diensten. Angewendet bei zahlreichen Staats- & Privatbauten!

A. Bormann, Wilhelmshaven.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Große Auswahl in wasserdichter Herrenbekleidung.

- Loden- und Jagd-Joppen 8.00 bis 14 M.
- Regen- u. Gummimäntel 7.50 bis 42 M.
- Del-Jacken 5.50 M.
- Del-Hosen 3.50 M.
- Südweier 1.25 M.
- Dänische Glacelederjaden mit roth Lama-futter 20 M.

Regenschirme mit eleganten neuen Griffen in sehr großer Auswahl.

Meiner werth. Kundschaft

die ergebenste Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage die Vertretung der Kronen-Brauerei Aurich niedergelegt habe.

Hochachtungsvoll

J. Frank.

Wilhelmshaven, den 12. Oktober 1897.

Gesucht

auf sofort ein gelibter Schmiedegeselle.

Fritz Vosberg, Schmiedemstr., Seber.

Suche

per sofort einen schulfreien Kaufmann.

Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Gesucht

auf sofort zwei Maurergesellen.

D. Thöl, Ruhwarden

Gesucht

Mädchen für leichte Arbeiten in der Buchbinderei.

W. Braukermann, Marktstr.

RAD-FAHRER-VEREIN
ALL-HEIL
1888
WILHELMSHAVEN

Mittwoch, den 13. d. Mts., Abends 9 Uhr:
Abschieds-Feier im Parf.-Restaurant. Der Vorstand.

Monats-Versammlg. am Donnerstag, den 14. d. Mts., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in „Burg Hohenzollern“.

Verein f. Geflügelzucht u. Vogelschutz Wilhelmsh.

Die **Globe-Schreibmaschine** ist von denkbar einfachster, solider und praktischer Construction, die es Jedem ermöglicht, sich derselben in wenigen Minuten zu bedienen. Schrift copir-fähig und auf hektographischem Wege zu vervielfältigen. Preis nur M. 50. Alleinvertrieb für Ostfriesland:
Joh. Adf. Bohen, Leer.
NB. Geeignete Vertreter gesucht.

Glücksmüllers Gewinnerfolge sind rühmlichst bekannt!
Grosse Gölritzer Klassen-Lotterie
1. Ziehung 20. u. 21. Oktober, 2. Ziehung 15. bis 18. Dezember. Hauptgewinne i. W. v. event. **250,000 M.**
150,000 M. | 50,000 M.
100,000 M. | 40,000 M. etc.
Loose 1. Kl.: $\frac{1}{2}$ M. 6.60, $\frac{1}{2}$ M. 3.30. Vollloose, giltig für beide Klassen, $\frac{1}{2}$ M. 11, $\frac{1}{2}$ M. 5.50 Porto u. Liste 30 Pf. für Vollloose 50 Pf. extra.
Metzer Domb-Loose à M. 3.30, Rothe Kreuz-Loose à M. 3.30, Porto und Liste je 30 Pf. extra empf. u. versendet d. Bankgeschäft
Ludwig Müller & Co., Berlin C., Breitestrasse 5, beim Kgl. Schloss.

Wer durch einen Anstrich mit **Carbolineum** sicheren u. dauernden Schutz d. Holzes erzielen will, wähle zur die echte, seit 17 Jahren bewährte Originalmarke **Avenarius**
D. R.-Patent No. 46021.
Prospekte durch die Fabrikniederlage
A. Bormann, Wilhelmshaven.

Zunge Mädchen, die das Schneidern auch unentgeltlich gründlich erlernen wollen, können sich melden. **E. Reinde,** Roonstr. 98.

Die unter **G. W. E. 578** ausgeschriebene Obermaschinen-fabrik beim städtischen Electricitätswerk in einer Stadt Mittel-Deutschlands ist vergeben.

Gummi-Schuhe empfiehlt billigt **G. Frerichs,** Roonstraße 108.

Fette j. Gänse gerupft, 8-10 Pfd., à Pfd. 40-45 Pf., Enten 55 Pf. geg. Nachn. fre. **R. Nickel,** Adl. Linkshafen, p. Alt-Beimhofen, Dstpr.

Junger Kellner mit guten Zeugn., 21 Jahre alt, sucht umgehend Stellung als Restaurant-, Weinstuben- od. Buffet-Kellner. Off. erb. u. O. R. an die Exped. d. Bl.

Ein jg. Mädchen sucht Stellung als Dienstmädchen. Altendichsweg 18.

Gesucht 14-16jähriges Stundenmädchen für den ganzen Tag. Roonstraße 99.

Den größeren Anforderungen entsprechend

habe ich wiederum meine Verkaufsräume und Läger um das Doppelte erweitert. Besonders war ich bestrebt, meine ohnehin schönsten Waaren noch weiter zu verbessern und die Preise niedrigst zu stellen. Von selbst-angefertigten

Herren-Anzügen, Paletots, Mänteln, elegant und reell, wie Maafbestellungen, Anzüge, Paletots, Knaben-Confection u. s. w., prima Fabrikarbeiten, Damen- und Mädchen-Confection aus ersten Werkstätten Deutschlands, aller Arten Arbeits- und Unterkleidung u. s. w.

unterhalte ich zwei ganz große Läger und berechne thatsächlich

sehr niedrige Preise.

Confectionshaus 1. Ranges

JULIUS SCHIFF,

Bismarckstr. 12 und Marktstr. 30.

ff. harte
Plockwurst

per Pfd. 1 Mk., bei 5 Pfd. 95 Pfg.,
ist wieder vorräthig bei

J. D. Wulff,
Altestraße 2.

Ein älterer verheiratheter
Beamter
sucht für die späteren Nachmittags-
od. Abendstunden Nebenbeschäftigung
schriftlicher, rechnerischer od. technischer
Art. Gefl. Off. unter K. B. 56 erb.
in der Exped. d. Blattes.

Empfehle mich als
Schneiderin
in und außer dem Hause.
Anna Glupe,
Neubremen, Mittelstraße 5.

Mühlengarten, Kopperhörn.

Wegen des am Freitag, den 15. Oktober stattfindenden
Erntefestes findet das übliche

Konzert mit nachfolgendem Kränzchen
schon

Mittwoch, den 13. Oktober

statt.
Es ladet ergebenst ein
D. Winter Wwe.

Gesucht
zum 1. Novbr. ein junges Mädchen
zur Stütze der Hausfrau und Aus-
hilfe in der Gahwirthschaft.
Karl Schröder,
Feederwarden.

Privatunterricht
in Rechnen, Geometrie, Festigkeits-
lehre, Projectionslehre, Zeichnen, Kon-
struiren wird von einem älteren
Techniker ertheilt. Off. u. E. N 36
in der Exped. d. Bl. erbeten.

Glacéhandschuhe

in schwarz und farbig, gute Qualität,
Paar 1,50 Mk.

H. F. Huismann.

Billig zu verkaufen
gutes Pferd

(Eithauer) fromm und zugfest.
Janssen & Carls.

Verein Humor.

Am Donnerstag, den 14. d. M.,
Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung
im „Kaiseraal“.

Theater in Bant,

Colosseum.
(Direktion: H. Scharbath.)

Mittwoch, den 13. Oktbr.:

Wie die Alten jungen.
Lustspiel in 4 Akten von Carl Niermann.
Anfang 8 Uhr.

Reichshalle.

Mittwoch, den 13. Oktbr.:

Gr. Quartett-Soiree.
Entree frei.
Anfang 7 Uhr.
Um freundlichen Zuspruch bittet
Rich. Engelhardt.

Geschäfts-Eröffnung.

Am Donnerstag, den 14. d. Mts., Abends 7 Uhr, eröffne ich in dem Stührmann'schen Neubau,

Marktstrasse 29a,

ein grösseres

Kurz-, Woll-, Weiss-, Korset-, Posamenten-, Manufaktur-

und

Teppichwaaren-Geschäft en gros & en detail.

Bei erprobt reellen und allerbesten Waaren berechne ich sehr niedrige Preise.

Detmold Tasse.

Lokales.

Wilhelmshaven, 11. Okt. Die Hafenordnung für Handelschiffe und Fahrzeuge in Wilhelmshaven vom 9. II. 88. hat folgende Aenderung erhalten: Um Verwechslungen mit dem als Sturmwarnung gezeigten schwarzen Balle vorzubeugen, wird in Zukunft als Einfahrtsignal für Handelschiffe in Wilhelmshaven bei beiden Einfahrten statt eines schwarzen Balles ein schwarzer zylindrischer Körper gezeigt werden.

Wilhelmshaven, 11. Oktober. Die Marineordnung hat folgende Aenderung erhalten: Links neben dem Marineadler sind auf den Militärpässen und Ueberweisungsnationalen der Mannschaften der Matrosendivisionen, Werstdivisionen und Torpedoabteilungen folgende Unterscheidungszeichen mit schwarzer Tinte zu setzen: Für Mannschaften, welche ausgebildet worden bezw. kommandirt gewesen sind auf Panzerschiffen: I., Kreuzern oder Avisos: II., Schulschiffen: III., Torpedobooten: IV.

Wilhelmshaven, 12. Oktober. Der Verpflegungszuschuß für das 3. Vierteljahr 1897/98 einschließlich des Zuschusses zur Beschaffung einer Frühstücksportion beträgt in: Berlin für den Mann und Tag 16 Pf., Potsdam 17, Kiel einschl. Friedrichsort 13, Danzig 12, Wilhelmshaven 19, Lehe 19, Cuxhaven 19, Helgoland 31 Pf.

Vermischtes.

—* Madrid, 9. Okt. Nach einer Depesche aus Manila hat auf Mindanao und im Sulu-Archipel ein heftiges Erdbeben stattgefunden, welches mehrere Verluste von Menschenleben und beträchtlichen Sachschaden verursacht hat.

—* Liborno, 8. Oktober. Verschiedene Blätter wissen zu berichten, daß zwei junge deutsche Geologen bei Porto Ferrajo

(Eba) einige Steinblöcke mit sichtbaren Spuren von Gold- und Kupfererzergängen fanden. Man vermutet, wie die Zeitungen hinzufügen, daß sich dort ein goldhaltiges Lager befindet.

—* Wildenbruchs neues Bühnenwerk, das am Berliner Theater zur Aufführung kommen wird, hat „Friedrich den Eisernen“ zum Haupthelden. Dieser brandenburgische Kurfürst führte heftige Kämpfe mit den Zwillingstädten Berlin-Köln, die er sich im Jahre 1448 unterwarf.

—* Die Bedeutung des Zimmerstaubes für die Uebertragung ansteckender Krankheiten ist das Resultat neuer experimenteller französischer Arbeiten, die in der Pariser Akademie de Medecine mitgetheilt werden. Bei allen fieberhaften Ausschlagskrankheiten bei Diphtherie, bei Lungenentzündung und besonders bei der Tuberkulose sind, wenn es sich nicht um die direkte Uebertragung handelt, die Keime der Krankheitserreger, die in dem Zimmerstaub schweben, von größter Bedeutung. Ganz besonders gilt dies für alle Räume, in denen eine größere Menge Menschen zusammenleben, für die Räume des öffentlichen Unterrichts, für die großen Werkstätten und Magazine, für die Hospitäler und die Kasernen. Gerade in den Kasernen ist es der Zimmerstaub, der für die ansteckenden Krankheiten so oft maßgebend ist, mit seinen verderblichen Krankheitskeimen, die von früheren Epidemien herrühren, oder mit dem Schmutz aus den Pferdeställen und Abtritten mitgebracht werden. Zur Verhütung der Ansammlung dieser Keime in den Ritzen der Dielen hat sich die Dichtung der Fußböden mit Steinkohlentheer in den französischen Kasernen bewährt und verdient, weil sie hygienisch wirksam und zugleich billig ist, weitere Verbreitung.

—* Liebesbrief für Radfahrer. Geliebte Klarissa! Du Kugellager meines Herzens! Seit ich Dich kenne und Dein Herz im Renntempo erobert habe, bist Du die Achse aller meiner Gedanken,

und die Lenkstange meiner Richtung, die mit dem Weg zu Dir zeigt. Du bist das Rad meiner Zeit. Du erscheinst mir als Laterne, als das Licht meines Zieles. Der Hauch Deiner Seele bläst meine Pneuematik und gleich einer Dampfkraft überstößt Du meine Geschwindigkeit, mit der ich zu Dir eile. Du bist das Triebrad meiner Gefühle und die Kurbel meiner Bewegungen. Deine Gegenwart benedict mir meine Seele, während Deine Abwesenheit sie mit tiefschwarzem Email, der Farbe der Trauer überzieht. Deine Kenntnisse im Englischen, Französischen, Italienischen, sowie im Deutschen machen mich zum Sklaven Deiner Internationalität und bewahren mir den Respekt für das Ausland. Bin ich aber bei Dir, so bist Du die unzerstörbare Kette meines Daseins, die sicher wirkende meines Weggehens. In Dir erkenne ich den stabilen Rahmenbau meiner Zukunft, die Basis meiner Bestrebungen. Deshalb will ich Dich gleich einem Patentschraubenschlüssel umklammern und Dir ein breites Schutzblech gegen die Gefahren des Lebens sein. Unsere Liebe ist der Gummimitt, der uns auf ewig verbündet. Dein treuer Trampelmeister Franz B.

—* (Meribings.) Lehrer (in der Rechenstunde): „Lizzie, löse mir folgendes Exempel: Wenn ein Dienstmädchen zwei Zimmer in zwei Stunden reinigen kann, wie viel Zeit werden zwei Dienstmädchen zu derselben Arbeit brauchen?“ — Lizzie (schnell): „Vier Stunden!“ — Lehrer: „Unfinn! Natürlich bloß 1 Stunde!“ — Lizzie: „Ja, wenn sie nicht schwagen thäten!“

—* (Tröst.) Student (der bemerkt, daß er gar kein Geld mehr hat): „Na, so schlimm ist's nicht — es ist ja heute schon der Zweite!“

Litterarisches.

Der neue Hamburger Reformkalender (Verlagsanstalt vorm. J. & Richter in Hamburg), meldet sich auch diesmal als treuer Hausgenosse. Der Bächlein kostet nur 20 Pf.

Verdingung.

21 100 kg Seinenwand, alte, weiße, 1050 kg wollene Putzlappen, 1100 kg und 900 m Scheerleinenwand, 130 kg Baumwolle, ungesponnen, für die drei Kaiserlichen Werften, im Etatsjahre 1898/99 zu liefern, sollen am 8. November 1897, Vormittags 11³/₄ Uhr, verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahmehaus der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mk. von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.

Wilhelmshaven, den 4. Okt. 1897.

Kaiserliche Werft, Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Bekanntmachung.

Das Schulgeld für die, die Mittelschule hier besuchenden Kinder für das III. Vierteljahr 1897/98 ist bis zum 8. November ds. Js. zur unterzeichneten Kasse zu entrichten.

Wilhelmshaven, den 8. Oktober 1897.

Kämmererkasse. Rahner.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 14. d. M., Mittags 12 Uhr, sollen bei Thor IV etwa

78 cbm altes Brennholz öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Wilhelmshaven, den 11. Okt. 1897.

Materialien-Magazin-Verwaltung der Kaiserlichen Werft.

Zu vermieten

an ruh. Bewohner eine Wohnung zu Mk. 20 monatlich. Altsendweg 1.

Zu vermieten

zwei herrsch. Wohnungen in der 1. Etage, bestehend aus je 8 Räumen, Badezimmer, Küche und Zubehör zum 1. November d. J. sehr preiswerth.

G. Mehrtens, Peterstr. 79.

Eine möblierte Stube

nebst Schlafkammer an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten. Kleinerstr. 8, 1. Et. r.

Zu vermieten

eine 4räumige Wohnung mit abgeschlossener Korridor und ein Bad. Berl. Börsenstr. 11.

Zu vermieten

eine 3räumige Wohnung mit Wasserleitung im Hinterhause zum 1. November. Bäckerstr. Hinrichs, Müllerstr.

Zu vermieten

zum 15. Oktober eine möblierte Offizierwohnung. Schwebenhof 2, 1. Tr. I., Eingang Friedrichstr.

Zu vermieten

zum 1. Nov. ein schöner Laden m. Wohnung, Preis 550 Mk., sowie noch einige Wohnungen. Ed. Tholen, 9. Wilhelmsh.-Str. 62.

Zu vermieten

ein möbliertes Zimmer. Umstraße Nr. 14.

Ein großer schöner Hund

Umstände halber billig zu verkaufen. Göbelerstraße 14.

Zu verkaufen

zwei neue Holzwagen mit Patentachsen, je 2500 kg Tragkraft. Einer davon zwei Monate gebraucht, sehr preiswerth.

S. Stoffers, Müllerstr. 15.

Junger Kaufmann,

doppelte Buchführung, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht passende Stellung. Gef. Off. u. R 1000 an die Exp. d. Bl.

Gesucht

ein tüchtiges fleißiges Mädchen für Küche und Haus. Frau C. Gleich, Roonstr. 15.

Gesucht

für 15. Oktober oder sofort gut empfohlenes Hausmädchen. Frau Ehrlich, Victoriastr. 5.

Entlaufen

ein brauner kurzhaariger Schäferhund mit weißem Brustfleck und etwas weiß an den Beinen. Abzugeben gegen Belohnung.

Rönigstr. 33 p. (b. Bahnh. gegenüber).

Dochseine frische

Molkerei-Lafelbutter

empfiehlt in Postcolli 9 Pfd. netto für Mk. 10.60 franco unter Nachnahme. Molkerei in Westerstede.

Gut Florentiner

Beizenpulver von C. Fehner-Geißler zum Parfümieren der Wäsche, Briefpapier, Handtücher etc., per Packet 20, 30, 40, 50 und 65 Pfg.

Depots: Richard Lehmann, Bismarckstr. 15, Hugo Lüdicke, Roonstr. 104, Emil Schmidt, Roonstr. 84, W. Wagsmuth, Marktstr. 27, A. Keil, Bani, Werftstraße 10.

Junge Mädchen,

welche das Modellzeichnen und Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei W. Grüninger, Damenkleidermacher, Knorrstraße Nr. 6.

Unentgeltlich

berf. Anweisung zur Rettung von Trunksucht mit und ohne Vorwissen — kein Geheimmittel. — W. Holtzberg, Berlin, Steinmeßstr. 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte u. eidlich erhärtete Dank- u. Anerkennungschriften bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glücks.

Empfehle

garnirte Damen-Hüte

in großer Auswahl zu bedeutend ermäßigten Preisen bis nächsten Sonntag, den 17. d. Mts. wegen Umbau und Vergrößerung meines Ladens.

F. Karsten, Hutmacher, Roonstr. 88.

Sprechstunde.

Ich halte jeden Sonntag Vormittag von 8-12 Uhr im Hotel „Bauer Hof“ in Bani Sprechstunden ab.

Rechtsanwalt Carstens, Oldenburg.

Um eine Auktion zu vermeiden

verkaufe ich Ihnen im Laufe der kommenden Woche einzelne ausgeworf. Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Knaben-Anzüge in Größe 1-4, sowie einzelne Herren-Hosen so auffallend billig, dass Sie staunen werden. Es sind dies alles gute Qualitäten und sind diese Sachen nicht mehr in allen Größen auf Lager.

Geschäftshaus Georg Aden

Ches

in hoch. Qualitäten, von 1,60 Mk. an, empfiehlt Rich. Lehmann, Drogenhandlung, Bismarckstraße 15.

Glycerin-Gold-Cream-Seife

von Hahn & Hasselbach in Dresden, mild und sparsam im Gebrauch, erhältlich à Packet = 3 St. 50 Pf. bei Rich. Lehmann, Drog., Bismarckstrasse.

Seringe.

Ia. Glasether Seringe empfiehlt in 1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 3/4, 1/2, 1/16 Zonnen zu den billigsten Tagespreisen

J. D. Borgstede, Eisfach.

1. Vortrag im Gew.-Verein

Mittwoch, den 13. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Kaisersaal von Professor Dr. Detmer, Jena. Thema: Reise durch das nordwestl. Deutschland. (Heide, Marschen, Moore, Hallige).

Die Mitglieder unseres Vereins und deren Hausfamilie haben freien Zutritt. Abonnement für Nichtmitglieder für 1 Person 6 Mk., Familienbillet für 2 Personen 9 Mk., desgl. 3 bis 5 Personen 12 Mk. bei Joh. Focke, Roonstraße. Kassenpreis für eine Person 1,50 Mark. Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

1 Mark

das Meter doppeltbreit:

Zweifarbige Crèpesramayé, dunkelfarbiger Stoff in feinem ansprechendem Muster. Buntfarbige Noppenloden, äußerst haltbarer, praktischer Kleiderstoff. Carrirte Noppenloden im beliebten englischen Geschmack. Zweifarbige Noppentuche, dunkler, praktischer Kleiderstoff.

Diese Fantasiestoffe, in den gangbaren Farben vorrätig, eignen sich für Haus- und Promenadenkleider, sind haltbar und überaus preiswerth.

Herm. Meinen

Geschäftshaus für Kleiderstoffe. Grösste Auswahl am Platze!

Vorläufige Anzeige.

Wie bisher so werden auch in dieser Saison vom Musikkorps des Kaiserl. II. Seebataillons

3

Sinfonie-Concerte

im Saale der „Burg Hohenzollern“ veranstaltet.

Abonnementsliste wird in Umlauf gesetzt.

R. Rothe.